



Der Patient (name)**hat ITP und kann nach Verletzungen starke Blutungen haben.**

In seltenen Fällen können spontane innere Blutungen auftreten.

Unter keinen Umständen soll der Patient Aspirin oder aspirinhaltige Medikamente einnehmen. Paracetamol kann verabreicht werden.

ITP ist nicht ansteckend.

Was ist ITP

Idiopathische thrombozytopenische Purpura (ITP) ist eine Bluterkrankung in den die Blutplättchen durch einen Immunvorgang im Körper zerstört werden. Blutplättchen formen ein initiales Blutgerinnsel und spielen eine wesentliche Rolle in der Blutgerinnung.

ITP kann zu fortdauernden Blutungen nach Verletzungen führen, sowie zu spontanen, oft großen, "blauen Flecken", zahlreichen kleineren, rot-braunen Hautblutungen, petechien (Gruppen von nadelspitzgroßen, roten Blutungen in die Haut, hervorgerufen durch durchlässig gewordene Blutkapillaren), häufigem Nasenbluten, Bluten der Zahnschleimhaut und schwerer Monatsblutung. Die meisten Patienten fühlen sich nicht unwohl trotz der Blutungsneigung.

Behandlung

Die ITP wird, wenn nötig, im Kindesalter meistens mit Steroiden oder Immunglobulinen behandelt. Wenn ein mit Steroiden behandeltes Kind an Windpocken erkrankt, sollte unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden. Erwachsene werden gelegentlich mit anderen Immunsuppressiva und mit Entfernung der Milz behandelt.

Injektionen und Immunisierung

Injektionen in den Muskel sollten vermieden werden. Injektionen in und unter die Haut sind erlaubt.

Patienten die hochdosiert mit Steroiden behandelt werden oder die innerhalb von drei Monaten Immunglobuline erhielten, sollten nicht immunisiert werden.

Erste Hilfe

Bei Nasenbluten presse die Nasenflügel unterhalb des Nasenbeines mit gleichmäßigem Druck für etwa fünf Minuten zusammen. Der Patient soll sich für weitere fünf Minuten still verhalten. Eis Packungen können durch Verminderung der Durchblutung helfen.

Wenn die Blutung nicht zum Stillstand kommt oder wenn starke Schwellungen in Folge einer Verletzung auftreten, soll der Arzt aufgesucht werden. Patienten die Steroide einnehmen oder die keine Milz haben, sollten bei ersten Anzeichen einer Infektion (Fieber) ärztliche Hilfe suchen. Bei Unfällen ist es äußerst wichtig, das medizinische Personal auf die Diagnose hinzuweisen.

Gehirnblutungen sind extrem selten und führen zu deutlichen Symptomen wie - Intensiven Kopfschmerzen, Störungen des Bewußtseins bis hin zur Bewußtlosigkeit, Erbrechen und Lähmung einer Körperhälfte. Unmittelbare Krankenhausbehandlung und Gehirnagnostik sind notwendig.

Medizinische Angaben (please complete)

Diagnosen (Medical condition).....

Allergien (Allergies).....

Medikamente (Drugs taken).....

Notfalladresse (Emergency contact name & address).....

.....Tel.....